

Auf ins neue Jahr – der Fotokalender-Test

Mit wenigen Klicks zur perfekten Weihnachtsüberraschung – individuelle Fotokalender liegen im Trend. Aber welcher Anbieter ist der beste, der schnellste und der günstigste? Von *Stefanie Biberger*

■ ■ ■ Weihnachten steht vor der Tür und Sie haben noch keine Geschenkidee für Tante Rosi und Opa Fritz? Etwas mit persönlicher Note, aber ohne großen Aufwand, und am besten sollte es noch das ganze Jahr über Freude bereiten. All diese Voraussetzungen erfüllt ein selbst gestalteter Fotokalender ideal. Dabei sind die Zeiten längst vorbei, wo Sie dafür mit Fotoecken und Geodreieck hantieren mussten. Heutzutage können Sie mit wenigen Klicks bei vielen verschiedenen Anbietern Ihren

Fotokalender individuell gestalten. Doch welcher Hersteller liefert die besten Ergebnisse? Wo bekommt man einen hochwertigen Fotokalender zum kleinen Preis? Und bei welchem Anbieter sollte man lieber nicht bestellen? CHIP FOTO-VIDEO wollte es genau wissen und hat zehn Fotokalender verschiedener Anbieter gründlich unter die Lupe genommen. Ausgewählt haben wir sowohl bekannte, etablierte Anbieter (Cewe, Pixum) als auch Neulinge (Snapfish) sowie Firmen, die primär

gar nicht mit Fotoprodukten in Verbindung gebracht werden (Lidl, Aldi Süd). **Software versus Online** Schon beim Bestellvorgang fielen große Unterschiede auf. In allen Fällen ließen sich die Kalender bequem online bestellen. Wollte man allerdings die Bearbeitung per Anbieter-Software vornehmen, musste man mitunter erst minutenlang nach der Software suchen. Der Download sowie die Installation funktionierten aber in allen Fällen reibungslos. Prinzipiell ist die Online-Bestellung für alle geeignet, die schnell und mit wenig Aufwand ein zufriedenstellendes Ergebnis erhalten wollen. Dennoch ist die Erstellung via Software meistens

die bessere Entscheidung – vor allem, wenn Sie mehr Spielraum bei der Gestaltung des Fotokalenders wünschen. Bunter Hintergrund, Holzrahmenoptik oder lustige Cliparts – der Verzierung Ihrer Kalenderfotos sind dabei fast keine Grenzen gesetzt. In der Bedienung weichen die einzelnen Gestaltungsprogramme voneinander ab, da ein Großteil der Anbieter dieselbe Software verwendet.

Beim Test lieferten sich Fotokasten und Cewe in den drei Wertungsdisziplinen Bildqualität, Verarbeitung und Bestellen ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit leichten Vorteilen bei der Bedienung und mit umfassender Software konnte Cewe den Test letztlich für sich entscheiden. Mit einer Vielfalt an Layouts und Designvorlagen bleibt bei der Kalender-Gestaltung kein Wunsch offen. Knapp dahinter auf dem dritten Platz landete Pixum mit einem ebenfalls sehr guten Ergebnis.

Am anderen Ende der Tabelle findet sich Hersteller PosterXXL wieder, dessen Kalender in keinem Bereich überzeugen konnte: Von der Originalvorlage abweichende Farben, erkennbare Druckrasterpunkte, ein sehr empfindliches, für Kratzer und Fingerabdrücke anfälliges Papier und kein für Stabilität sorgender Karton

auf der Rückseite waren ein paar Schwächen zu viel. Positives ist vom Service der Anbieter Fuji direkt und Saal digital zu berichten: Ersterer hatte den Kalender zweimal geschickt und in Rechnung gestellt. Auf Nachfrage mussten wir nur ein Exemplar bezahlen. Und bei Saal digital hatte sich die Bestellung nach Bremen verirrt – auf Kulanz bekamen wir deshalb binnen 24 Stunden Ersatz zugeschickt. Das ist Kundenservice, der seinem Namen voll gerecht wird.

Günstig und gut

Beeindruckt waren wir auch vom Discount-Anbieter Lidl. Dessen Kalender zeichnet sich durch eine stabile Verarbeitung und eine solide Leistung in puncto Bildqualität aus. Einzige Einschränkung: Man kann lediglich mittels Software bestellen. Preislich etwas günstiger ist der Kalender von Ifolor, der im Test ebenso ausgewogene Ergebnisse lieferte. Was die Angebotsvielfalt betrifft, gibt es zwischen den Herstellern keine gravierenden Unterschiede. Wenn Sie aber viel Gestaltungsfreiraum haben möchten, sollten Sie etwas mehr Geld investieren. Gerade die etablierten Anbieter wie Cewe oder Pixum bieten Ihnen hier eine große Auswahl sowie exzellente Qualität.

Aus dem Labor So testen wir

Um ein kundennahes und vergleichbares Ergebnis zu erhalten, war bei allen Herstellern die Billoptimierung aktiviert. Im anschließenden Testverfahren müssen sich die Fotokalender in drei Disziplinen beweisen. Dabei kommt der Bildqualität und der Verarbeitung der Kalender das größte Gewicht zu. Wichtig sind aber auch eine einfache Bedienung der Software, kurze Lieferzeiten und ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die einzelnen Wertungsdisziplinen werden unterschiedlich stark gewichtet. Bei der Bildqualität beurteilen wir die Schärfe, die Farben und die Dynamik der Bilder. Weiterhin nehmen wir uns die Verarbeitung der Kalender genau unter die Lupe. Unter „Bestellen“ fließt auch ein, welche Produktvielfalt Interessenten bei dem jeweiligen Anbieter finden.



Testrunde: Die verschiedenen Kalender wurden in einem ausführlichen Testverfahren einzeln getestet und dabei gründlich unter die Lupe genommen.



Cewe

Der Testsieger überzeugt auf ganzer Linie. Neben einem reibungslosen Ablauf des Bestellvorgangs und der Zustellung lässt insbesondere die umfassende Software bei der Gestaltung des Kalenders wirklich keinen Wunsch offen. Selbst das Kalendarium kann individuell angepasst werden, sodass Sie zukünftig keinen Geburtstag mehr vergessen. Zudem liefert der Kalender die von Cewe gewohnte Bildqualität. Einzig die Verarbeitung des Produkts zeigte kleinere Mängel. Zwar ist

das Deckblatt des Kalenders durch eine zusätzliche Seite gut geschützt, allerdings stört der Werbeaufdruck. Außerdem liefert die Rückenpappe nicht die gewünschte Stabilität, sodass sich der Kalender leicht einrollt.

- + Viele Designvorlagen, optimale Bildschärfe, tolle Software
- Etwas instabil, empfindliches Papier, Farben teils dunkler



Fotokasten

Festes, unempfindliches Papier, optimale Bildschärfe und gute Farbqualität – von der versprochenen Geld-zurück-Garantie und dem 14-Tage-Rückgaberecht werden Sie bei diesem Kalender wohl keinen Gebrauch machen müssen. Außer Sie stören sich am Firmenlogo, das auf jeder Seite prangt und sich nicht entfernen lässt. Wir hätten uns dazu noch etwas mehr Auswahl beim Kalendarium, zumindest aber eine Beschriftung der Wochentage gewünscht.

- + Sehr stabil, optimale Bildqualität, hochwertige Ausarbeitung
- Kalendarium zu schlicht, Firmenlogo auf jeder Seite



Pixum

Mit 31,98 Euro ist der Kalender von Pixum genauso teuer wie unser Testsieger. Im Vergleich dazu gibt es allerdings Abzüge bei der Bildqualität und beim Bestellvorgang. Wer sich ein ausgefalleneres Layout wünscht, muss hier sofort einen Aufpreis von vier Euro für Designvorlagen bezahlen. Dafür können Sie Ihren Kalender aber völlig frei ohne vorgegebenes Design gestalten. Die Auswahl für die Einstellungen beim Kalendarium kann voll überzeugen.

- + Natürliche Farben, hohe Stabilität, große Gestaltungsfreiheit
- Deckblatt mit Werbung, kostenpflichtige Designvorlagen



Lidl Fotos

Dass günstig nicht gleich schlecht sein muss, beweist der Discounter Lidl. Der Druck erfolgt auf hochwertigem Fotopapier, das zwar etwas empfindlicher ist, aber sehr edel wirkt. Insbesondere in puncto Farbqualität kann der Lidl-Kalender überzeugen: Auch wenn bei den Bildern ein Rotstich wahrzunehmen ist – Farbbalance, Schärfe und Dynamik wirken sehr gut. Einzige Einschränkung: Sie können den Kalender nur per Software bestellen.

- + Hohe Stabilität, gute Bildqualität, größeres Format
- Schlichtes Design, empfindliches Papier, geringe Auswahl an Layouts



Ifolor

Unser Preistipp! Der Kalender von Ifolor ist mit 18,91 Euro inklusive Versand nicht nur besonders preiswert, er liefert auch gute Ergebnisse in Sachen Bildqualität und Verarbeitung. Das Titelbild ist durch eine extra starke Folie optimal geschützt. Auf der Rückseite gibt es eine Monatsübersicht. Die Farben sind insgesamt gut getroffen, sieht man von einem leichten Rotstich ab. Wer einen schlichten Kalender in guter Qualität möchte, ist bei Ifolor genau richtig.

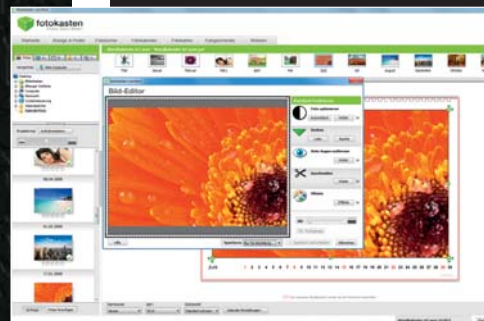
- + Stabile Schutzfolie, festes Papier, gute Farbtreue, solide Dynamik
- Zu hoher Rotanteil, kratzempfindliches Papier, teils Farbbrisse

► Tipps zur Bedienung

Mit Software zum besten Ergebnis

1 Bildauswahl

Bevor Sie loslegen, treffen Sie zunächst Ihre Bildauswahl für den Kalender. Legen Sie dafür einen eigenen Ordner an, den Sie in der Software direkt anzeigen lassen können. Damit ersparen Sie sich anschließend das lästige Zusammensuchen der Bilder. Je nach Vorlage können Sie auch mehr als ein Foto pro Seite einbauen.



Einfache Bedienung: Die Software für die Gestaltung des Fotokalenders ist bei allen Anbietern ähnlich zu bedienen.

2 Kalendarium

Den Kalender erst im August starten lassen? Da spricht nichts dagegen: Bei allen Herstellern ist der Startmonat frei wählbar. Zudem können Sie sich zwischen verschiedenen Vorlagen für das Kalendarium entscheiden – mit oder ohne Anzeige der Wochentage, mit Hervorhebung der Sonn- und Feiertage oder mit eigenen Einträgen für Geburtstage.

3 Bildoptimierung

Die Software bietet eine automatische Bildoptimierung an. Aktivieren Sie diese nur dann, wenn Sie die Bilder zuvor nicht bearbeitet oder nur Kleinigkeiten wie den Ausschnitt verändert haben. Wurden die Fotos bereits in Photoshop bearbeitet, sollten Sie die Bildoptimierung deaktivieren, um keine Verfälschung der verwendeten Fotos zu riskieren.

4 Qualitätswarnung

Sollten Ihre Fotos einmal nicht in passender Auflösung vorliegen, weist Sie der Software-Assistent darauf hin, dass die Bilder nicht der benötigten Druckqualität entsprechen.



6 Saal digital

Am Kundenservice lag es nicht, dass Saal digital kein besseres Ergebnis erzielen konnte. Hier waren eindeutig die extreme Instabilität des Produkts und die starke Weichzeichnung bei den Bildern schuld. Da der Kalender ohne Rückenpappe auskommen muss, rollt er sich leicht ein. Die dünnen Seiten aus Fotopapier begünstigen diesen Effekt noch zusätzlich. Gut gefallen hat uns die große Auswahl an verschiedenen Designs für das Kalendarium.

Hochwertige Optik, unempfindliches Fotopapier, natürliche Farben

Weichgezeichnet, mangelnde Dynamik, sehr instabil



7 Snapfish

Wenn Ihnen die Qualität Ihrer Bilder wichtig ist, entscheiden Sie sich bitte nicht für Snapfish. Die Farben sind zu blass, es fehlt an Rottönen und Brillanz. Aufgrund starker Weichzeichnung gehen Details verloren, und auch die Dynamik kann nicht überzeugen. Zudem sind Druckrasterpunkte erkennbar. Von allen Kalendern weist dieser allerdings dank doppeltem Rückkarton und Schutzfolie die beste Stabilität auf. Fragt sich, ob das den hohen Preis rechtfertigt.

Perfekte Stabilität, festes Papier, hochwertige Verarbeitung

Blaße Farben, weichgezeichnet, ausgebrannte Tiefen und Höhen



8 Fuji direkt

Der Kalender von Fuji direkt kam gleich zweimal bei uns an und konnte uns trotzdem nicht wirklich überzeugen. Obwohl TIFF-Dateien laut der Website verwendet werden können, gab es bei unserem Testbild Probleme bei der Wiedergabe. JPEGs funktionierten dagegen reibungslos. Während viele Motive überschärft waren, wurden Gesichter dagegen viel zu stark weichgezeichnet. Zudem fielen die Farben dunkler aus als beim Originalbild.

Schutzfolie, stabil, hochwertiges Fotopapier

Überschärft, empfindliches Papier, Gelb mit Grünstich, dunkle Farben

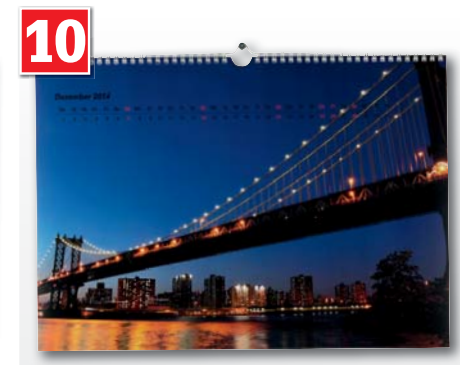


9 Aldi Fotos

Discounter ist nicht gleich Discounter: Im Gegensatz zum Konkurrenten Lidl kann Aldi Süd weder bei der Bildqualität noch bei der Verarbeitung punkten. Die Fotos weisen durchweg einen Rotstich auf, während der Grünanteil zu gering ist. Dazu leidet die Detailtreue unter der starken Weichzeichnung. Dank fester Rückenpappe und Schutzfolie ist der Kalender sehr stabil. Das empfindliche Fotopapier dagegen ist anfällig für Kratzer und Fingerabdrücke.

Sehr stabil, größeres Format, preisgünstig

Extrem empfindliches Papier, mangelnde Bildqualität



10 PosterXXL

Beim Schlusslicht PosterXXL fällt es schwer, positive Aspekte zu finden. Die Bildqualität ist absolut mangelhaft: Die Farben haben einen Rotstich, Gelb wirkt grünstichig, während zugleich die Grüntöne geschluckt werden. Dazu ist das Druckraster erkennbar, die Details sind zu stark weichgezeichnet und die Dynamikwerte stimmen nicht. Auch die Verarbeitung ist ungenügend – so tritt an der Spiralbindung eine Verschiebung der Farben auf.

Große Angebotsvielfalt, gute Gestaltungsmöglichkeiten

Farbverschiebung, instabil, empfindliches Papier, wenig Dynamik



	1 Cewe	2 Fotokasten	3 Pixum	4 Lidl Fotos	5 ifolor	6 Saal digital	7 Snapfish	8 Fuji direkt	9 Aldi Süd	10 PosterXXL
Webseite	www.onlinefoto-service.de	www.fotokasten.de	www.pixum.de	www.lidl-fotos.de	www.ifolor.de	www.saal-digital.de	www.snapfish.de	www.fujidirekt.de	www.aldifotos.de	www.posterxxl.de
Testbestellung										
Produktbezeichnung	Wandkalender A3 glänzend	Wandkalender A3 quer	Wandkalender Classic A3	Premiumkalender A3 quer	Wandkalender A3 quer	Monatskalender Querformat	Kalender klassisch A3	Fotokalender brillant 45 x 30	Premium-Kalender A3 quer	Fotokalender DIN A3
Verarbeitung	Griffiges Papier, empfindliche Ecken	Stabile Ecken, dickes Papier	Fingerabdrücke wegwischtbar	Ecken stoßempfindlich	Festes Papier, Kratzer sichtbar	Griffiges Papier, unempfindlich	Ecken stoßfest, Kratzer sichtbar	Fingerabdrücke schnell sichtbar	Papier sehr empfindlich	Sehr empfindliches Papier, Kratzer
Abmessungen (B x H)	42 x 29,7 cm	42 x 29,7 cm	42 x 29,7 cm	45 x 30 cm	42 x 29,7 cm	45 x 30 cm	42 x 29,7 cm	45 x 30 cm	45 x 30 cm	42 x 29,7 cm
Preis (inklusive Versand)	31,98 Euro	29,94 Euro	31,98 Euro	21,90 Euro	18, 91 Euro	28,90 Euro	25,94 Euro	27,94 Euro	21,90 Euro	25,89 Euro
Software / Online	● / ●	● / ●	● / ●	● / -	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Testergebnisse										
Schärfe	optimal	sehr gute Schärfe	sehr gut	gute Schärfe	Details gut erhalten	weichgezeichnet	Details gehen verloren	teils überschärft	weichgezeichnet	Druckraster erkennbar
Farben und Hauttöne	natürliche Farben	etwas gelblich	natürliche Farben	gute Farbbalance	Rotanteil hoch	Hauttöne blass	leichter Blaustich	Gelb hat Grünstich	leichter Rotstich	starker Rotstich
Dynamik	ausgewogen	gute Balance	Tiefen etwas zu hell	solide Dynamik, ausgewogen	gute Dynamik	Höhen ausgebrannt	Tiefen und Höhen ausgebrannt	ausgebrannte Höhen	Tiefen zu stark	wenig Dynamik
Wertung (%)										
Bildqualität (50 %)	93	93	83	78	80	66	40	73	50	33
Verarbeitung (25 %)	70	70	75	75	75	55	85	70	50	35
Bestellen (25 %)	100	83	83	85	78	78	78	78	78	75
Gesamtwertung	89 %	85 %	81 %	79 %	78 %	66 %	61 %	59 %	57 %	44 %
Testurteil	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend	ausreichend

Das Testurteil



» Qualität hat ihren Preis – dafür macht das individuelle Ergebnis aber richtig Spaß.
Stefanie Biberger, Redaktion

► Beim Bestellvorgang gibt es kaum Unterschiede, da alle Anbieter sehr ähnliche Software verwenden. Doch schon die verschiedenen Verpackungen zeigen, wie stark sich die Hersteller voneinander unterscheiden. Manche Kalender sind mit Seidenpapier oder Luftpolsterfolie geschützt, andere einfach so in einen Karton gesteckt.

Die etablierten Anbieter legen großen Wert auf Qualität bei der Verarbeitung als auch beim Druck der Bilder. Dafür muss der Kunde allerdings auch etwas mehr Geld hinblättern als bei den vermeintlichen Billig-Anbietern. Ifolor und Lidl Fotos haben jedoch gezeigt, dass man Qualität auch zum kleinen Preis erhalten kann. Wie auch immer Sie sich nun entscheiden, denken Sie daran, Weihnachten kommt bald!